

Das im 13. Jahrhundert gegründete Frauenkloster Preetz erlebte nach der Reformation die Umwandlung in ein freiadeliges Damenstift. Die interdisziplinäre Tagung geht seiner Geschichte und Kunstgeschichte von der Reformation bis zum Ersten Weltkrieg nach.

So werden sowohl die Reformations-, Konfessionalierungs- und Barockisierungsphasen neu betrachtet, als auch der Aufschwung, den das Kloster am Ende des 19. Jahrhunderts genommen hat. Neue Forschungen zur Barockisierung der Klosterkirche mit ihrem imposanten Hochaltar, den berühmten Dorsalemalereien und den Bauten der Konventualinnen im Klosterareal erweitern das Bild auf das bedeutende Frauenkloster Norddeutschlands anschaulich.

Die Tagung schließt an die letztjährige Tagung zu Kloster Preetz im Mittelalter an, deren Tagungsband inzwischen veröffentlicht ist.

### Forschungen zu Kloster und Stift Preetz (Verlag Ludwig, Kiel):



### Tagungsort

Adeliges Kloster Preetz  
Klosterkirche  
24211 Preetz

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

# Kloster Preetz von der Reformation bis zum Ersten Weltkrieg

Tagung

26. bis 28. September 2024

in Kloster Preetz

Kontakt

beuckers@kunstgeschichte.uni-kiel.de



Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

Abteilung Regionalgeschichte mit  
Schwerpunkt Schleswig-Holstein

## Donnerstag, 26. September 2024

---

14:00 Uhr

Begrüßung: Priörin Erika von Bülow  
Einführung: Klaus Gereon Beuckers

14:30 Uhr

Joachim Stüben: Die Reformation im Kloster Preetz im Kontext der Landesgeschichte

15:15 Uhr

Oliver Auge: Die schleswig-holsteinische Ritterschaft und Stift Preetz in der Frühen Neuzeit

16:00 Uhr: Kaffeepause

16:30 Uhr

Detlev Kraack: Der Herrscher zu Besuch. Preetz als Ort der Landesherrschaft

17:15 Uhr

Jan Ocker: Stift Preetz von der preußischen ‚Besitznahme der Herzogthümer Holstein und Schleswig‘ 1867 bis zum Ersten Weltkrieg

Öffentlicher Abendvortrag in der Klosterkirche:

18:30 Uhr

Johannes Rosenplänter: Kloster und Bauern im Konflikt: von der Reformationszeit bis zu den Unruhen von 1612

## Freitag, 27. September 2024

---

9:00 Uhr

Ulrich Knapp: Die neuzeitliche Klosteranlage von Kloster Preetz bis 1800

9:45 Uhr

Christian Stocks: Die Konventualinnenhäuser von 1800 bis zum Ersten Weltkrieg

10:30 Uhr: Kaffeepause

11:00 Uhr

Klaus Gereon Beuckers: Die nachreformatorischen Veränderungen des Konventbereichs im Chor der Klosterkirche Preetz. Ein Überblick

11:45 Uhr

Luca Evers: Bilderbibel? Die Dorsalemalereien im Preetzer Chorgestühl

12:30 Uhr: Mittagspause

14:00 Uhr

Anja Seliger: Der Umbau des Preetzer Chorgestühls von 1704 zu Logen. Vergleiche und Formeinordnung

14:45 Uhr

Sören Groß: Raffael in Preetz. Der Hochaltar von 1743 und das ‚berühmteste Gemälde der Welt‘

15:30 Uhr: Kaffeepause

16:00 Uhr

Jochen Hermann Vennebusch: „notdürftig durch dahintergelegte Leisten zusammengehalten“. Retabel und Kanzel von Hans Gudewerd d. J. aus Dänischenhagen in der Klosterkirche Preetz

16:45 Uhr

Konrad Küster: Die Orgel der Preetzer Klosterkirche: Ein Instrument im Wandel

17:30 Uhr: Rundgang durch die Klosteranlage

## Samstag, 28. September 2024

---

9:00 Uhr

Anna Lena Frank: Epitaphien in der Preetzer Klosterkirche. Zwischen diagrammatischer Genealogie und frommer Gemeinschaft

9:45 Uhr

Christian Schulz: Das barocke Altarsilber der Klosterkirche in Preetz als Zeichen der zeitgenössischen Liturgie

10:30 Uhr: Kaffeepause

11:00 Uhr

Abel Koch-Klose: Die Prediger-Bibliothek in Preetz und ihre Bedeutung

11:45 Uhr

Edgar Schwinghammer: Instandsetzungsmaßnahmen und Feuchteschutz in der Predigerbibliothek zu Preetz

12:30 Uhr: Abschlussdiskussion